

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Leipa (Böhmen), den 1. November 1898.

P. T.

[48084] Ich beehre mich hiermit ergebenst mitzuteilen, dass ich mit **1. November** die Abteilung meines Geschäftes **Buch-, Musikalien- und Schreibwaren-Handlung** ohne Aktiven und Passiven an Herrn

Josef Hentschel

verkauft habe, welcher dieses Geschäft unter der Firma

Johann Künstner's Buchhandlung
Inh. Jos. Hentschel

weiterführen wird.

Die Konti werden in kürzester Zeit noch abgerechnet, bezahlt und remittiert.

Ich werde von jetzt ab nur noch die **Buch- und Steindruckerei und Verlagsbuchhandlung** weiterführen, und ersuche die Herren Verleger, mir auch künftig ihre Rundschreiben zukommen zu lassen. Als Kommissionäre behalte ich für Wien Herrn **Carl Reger** und für Leipzig Herrn **Hermann Schultze** bei.

Gleichzeitig erfülle ich die angenehme Pflicht, den Herren Verlegern für das geschenkte Vertrauen, welches sie mir seit meiner 25jährigen Thätigkeit entgegengebracht haben, besten Dank zu sagen, und erlaube mir, ihnen auch meinen Nachfolger als einen gewissenhaften, pünktlichen Geschäftsmann zu empfehlen, welchem genügende Mittel zur Seite stehen und welcher ihr Vertrauen jederzeit rechtfertigen wird.

Ich bitte ihn durch Kontoeröffnung gütigst zu unterstützen und zeichne

mit kollegialem Gruss

Hochachtungsvoll

Johann Künstner.

Leipa (Böhmen), den 1. November 1898.

P. T.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn **Joh. Künstner** erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit heutigem Tage dessen **Buch-, Musikalien- und Schreibwaren-Handlung** ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma

Johann Künstner's Buchhandlung
(Inh. Jos. Hentschel)

weiterführen werde.

Gestützt auf eine 18jährige buchhändlerische Thätigkeit und genügende Barmittel, glaube ich auf eine gedeihliche Entwicklung des Geschäftes rechnen zu dürfen.

Ich erlaube mir deshalb an die Herren Verleger die ergebene Bitte zu richten, mich durch gef. Konto-Eröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen durch gewissenhafte Pflichterfüllung zu rechtfertigen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bitte mir *keine unverlangten Zusendungen zu machen*. Dagegen ersuche ich, mir *Kataloge und Cirkulare*, letztere über wichtige Erscheinungen, möglichst *direkt per Post* zukommen zu lassen.

Die Herren **Hermann Schultze in Leipzig** und **Carl Reger in Wien** hatten die Güte, auch für mich die *Kommission zu übernehmen*.

Indem ich noch um gütige Beachtung nachstehender Empfehlung bitte, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Jos. Hentschel.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Herr Josef Hentschel hat seit dem 1. Juli 1898 bis zum heutigen Tage mein Sortimentgeschäft als erster Gehilfe in vollständig selbständiger Weise geleitet und verlässt mein Geschäft, um sich eine Selbständigkeit zu begründen. Derselbe hat sich diese Jahre hindurch als ein eifriger, pflichtgetreuer Mitarbeiter bewährt, so dass ich denselben ungern aus meinem Geschäft scheiden sehe.

Da ich die feste Ueberzeugung hege, dass es Herrn Hentschel durch seinen Fleiss und seine Umsicht gelingen wird, das neu übernommene Geschäft bedeutend zu heben, empfehle ich denselben daher herzlichst dem Wohlwollen der Herren Verleger, um so mehr da ich versichert bin, dass derselbe stets bestrebt sein wird, auf das gewissenhafteste seine Verpflichtungen zu erfüllen.

Meine besten Glückwünsche begleiten ihn auf seinem weiteren Lebenswege.

Leipa in Böhmen, 15. Oktober 1898.

Josef Schüller,

Inhaber der Firma: Jos. Hamann.

[48018] Stuttgart, 20. Oktober 1898.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Datum hier am **Plage, Silberburgstr. 134**, unter meinem Namen eine

Buch- u. Kunsthandlung

errichtet habe.

Früher im Verlage v. Paul Neff, Jul. Hoffmann und zuletzt in der Buchhandlung d. Evangel. Gesellschaft hier thätig, gebe ich die Versicherung, daß ich bei meinem großen Bekanntenkreise, und da in genanntem Stadtteil noch kein derart. Geschäft existiert, mit den nötigen Mitteln versehen, ein lebhafte Geschäft zu erzielen hoffe.

Herr **Rob. Frieße** in Leipzig hat die Güte, meine Kommission zu übernehmen. Indem ich um gef. Kontoeröffnung bitte, verspreche ich prompte Saldierung.

Gefälliger Einsendung Ihrer Cirkulare sehe ich entgegen.

Für Zusendung von Plakaten, für welche ich sehr gute Verwendung habe, würde ich dankbar sein.

Herr **Robert Frieße** ist in der Lage, Auskunft über mich zu erteilen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Robis.

[48245] Ich übernahm die Vertretung der Firma **H. Sperlich**, Musikverlag in **Berlin SO., Köpniker Str. 183 a.**

Leipzig, den 26. Oktober 1898.

Carl Fr. Fleischer.

Davos-Platz, Oktober 1898.

[48183]

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich krankheitshalber meine unter der Firma **W. Wiedow & Co.** geleitete Buchhandlung mit Nebenbranchen an Herrn **A. Bernoulli** verkauft habe, und bitte ich, das mir in so reichem Maße bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

W. Wiedow.

[48182]

Davos-Platz, Oktober 1898.

P. P.

Auf vorstehende Anzeige meines Herrn Vorgängers höflichst Bezug nehmend, teile ich Ihnen hierdurch mit, daß ich mit dem heutigen Tage die hier bestehende Buchhandlung **W. Wiedow & Co.** mit Aktiven und Passiven erworben habe und für meine Rechnung unter der Firma

A. Bernoulli

fortführen werde.

Die gütige Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenten O. M. 1898, ferner die in Rechnung 1898 gelieferten Sendungen.

Ich bitte Sie höflichst, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen derselben auch fernerhin zu erhalten und mich durch gütige Kontoeröffnung in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen.

Die Kommission in Leipzig und Stuttgart werden die Herren **F. E. Fischer** und **Alb. Koch & Co.** auch weiterhin übernehmen und werden beide Firmen stets mit genügender Kasse zur Einlösung der Barpakete versehen sein.

Hochachtungsvoll

A. Bernoulli.

Referenzen: Leonh. Bernoulli in Basel; von Speyr & Co., Bankgeschäft in Basel.

Für Berliner Verleger!

[47836]

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Lucas Graefe, Hamburg

und erbitte alle Beischlüsse.

Berlin, 25. Oktober 1898.

Amelang'sche Sortiments-Buchhdlg.

(H. Benecke).

Verkaufsanträge.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer Verlag billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.